



Gemeinde Pfinztal

Niederschrift zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wöschbach am 02.10.2019

Ort:	Sitzungsraum der Ortsverwaltung Wöschbach (EG), Wesostraße 42, 76327 Pfinztal (Wöschbach)
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	21:10 Uhr

Anwesende Personen

Vorsitzende/r:

Oberle, Gebhard

Ordentliche Mitglieder:

Lipp, Gunther
Mohamed Fahir, Aisha
Rothweiler, Sonja
Vogel, Matthäus
Vogt, Thomas

Schriftführer/in:

Wagner, Judika

Mitwirkende/ext. Org.:

Elsenbusch-Costerousse, Dagmar
Gutgesell, Andreas

Nichtanwesende Personen

1. Ordnungsgemäße **Einladung** erfolgte am 25.09.2019.
2. Ortsübliche **Bekanntgabe** im öffentlichen Teil im Mitteilungsblatt der Gemeinde erfolgte am 26.09.2019.
3. **Beschlussfähigkeit** war gegeben, da mindestens 6 von 6 Mitglieder anwesend waren.
4. Als **Urkundspersonen** wurden bestimmt:
Ortschaftsrätin Aisha Mohamed Fahir
Ortschaftsrat Matthäus Vogel



T A G E S O R D N U N G

1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner
2. Parkraumsituation Wesostraße
- Beratung und Beschlussfassung
3. Anmeldung Haushaltsmittel 2020
4. Informationen des Ortsvorstehers
5. Anfragen aus dem Gremium
6. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner



1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner

Ortsvorsteher Gebhard Oberle begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

TOP 4 und 5 werden vorgezogen vor die TOP 2 und 3.

Beschluss: Einstimmig

Keine Zuhörerfragen.

2. Parkraumsituation Wesostraße - Beratung und Beschlussfassung

Ortsvorsteher Oberle stellt fest, dass seit längerer Zeit die Fertigstellung des Parkraumkonzeptes durch das Planungsbüro Modus Consult aussteht.

Der Busverkehr der KVV wird stark behindert durch parkende Fahrzeuge in der Wesostraße, weshalb die Anschlussverbindungen an den Schienenverkehr nicht immer pünktlich erreicht werden können.

In den letzten Tagen fand hierzu eine Begehung mit Vertretern des LRA und der Verwaltung bzgl. der Einrichtung von geeigneten Halteverbotszonen in der Wesostraße statt. Diese sollen als Ausweichstellen für den Verkehr dienen. Vom Landratsamt wurde vorgeschlagen zwei Halteverbotszonen in der Wesostraße einzurichten.

Der Vertreter vom Landratsamt befürwortet hierfür zur Testung vorübergehend ein Halteverbot ab der Einmündung Bruchwiesen in Wesostraße vor Wesostraße 132 bis 136.

OR Lipp vertritt die Meinung das Halteverbot sollte bis zur Bushaltestelle, Wesostraße 140, ausgewiesen werden. Damit ist auch die gegenüberliegende Haltestelle am Ortseingang abgedeckt.

OV Oberle wird diesen erweiterten, einstimmig beschlossenen, Vorschlag an die Gremien weiterleiten.

GRin Eisenbusch-Costerousse schlägt eine Zählung der Personen vor, welche den Bus nutzen. Sie ist der Meinung, dass so evtl. zu verschiedenen Zeiten auch ein kleinerer Bus eingesetzt werden kann.

Der Ortsvorsteher bringt ein, dass tagsüber weit wenige Fahrzeuge in der Wesostraße parken. Das Problem besteht vor allen Dingen abends und morgens während der Berufsverkehrszeiten. Er kann sich auch ein zeitlich eingeschränktes Halteverbot vorstellen, auch wenn dies vorab vom LRA nicht vorgesehen ist.

Nach deren Meinung soll das Halteverbot zunächst nicht zeitlich beschränkt werden.

Ein weiteres Halteverbot ist nach Vortrag des LRA zwischen den Gebäuden Wesostrasse 119 und 127 (Kurvenbereich gegenüber der Einmündung in den Vorderen Alten Berg) einzurichten.

Auch dieser Vorschlag fand einstimmige Zustimmung.

Auf ein weiteres Halteverbot als Ausweichstelle gegenüber der Einmündung Im Eigen bei Wesostraße 20 bis 26 kann zunächst verzichtet werden, da durch die dort gegebenen Garageneinfahrten entsprechende Ausweichmöglichkeiten vorherrschen.



Auf die Frage nach Parkmöglichkeiten im Bereich der Vorgärten an der Wesostraße ab dem Gebäude Nr. 119 stellt OV Oberle fest, dass diese sich im Eigentum der Gemeinde befinden würden. Hier wolle man aber unbedingt die Vorlage des Parkraumgutachtens abwarten,

OR Lipp äußert Bedenken, ob auf den farblich abgesetzten Flächen an der Wesostraße überhaupt geparkt werden darf, da hier kein Verkehrszeichen steht. Dies sollte geprüft werden.

3. Anmeldung Haushaltsmittel 2020

3.1 Straßensanierungsmaßnahmen

Der Ortsvorsteher bemängelt stark den Zustand der oberen Wesostraße, ab der Straße Im Eigen bis Ende Wesostraße. Dieser Abschnitt ist seit Jahren auf der Agenda und wurde immer wieder zurückgestellt. Die Auswirkungen sind gravierend. Die Verwaltung ist aufzufordern hier dringend eine Maßnahmenprüfung und Kostenermittlung einzuleiten. Der Gemeinderat ist aufzufordern, die erforderlichen Mittel in den Haushalt aufzunehmen.

GRin Eisenbusch-Costerousse möchte hierzu gerne wissen, auf welchem Platz die Wesostraße in der Dringlichkeitsliste der Gemeinde steht, da auch die Winterstraße wohl seit Jahren als Sanierung vorgesehen ist.

OV Oberle befürwortet zwar auch die Sanierung der Winterstraße, merkt aber an, dass dort wohl nur die Straßendecke beeinträchtigt wäre.

Er plädiert aber in diesem Bereich die weiterführende Anbringung zumindest eines Schotterweges als Rettungsweg für die Anwohner zwischen Winterstraße und Saldinger Straße.

GRin Eisenbusch-Costerousse wirft ein, dass wohl einige Anwohner hiervon nicht begeistert sind, dies aber erkennbar nur eigenen Interessen dienen würde.

Der Ortsvorsteher legt dar, dass diese Schotterstraße nur als Rettungsweg im Notfall dienen soll und zu überlegen ist, ob ggfs. Pfosten oder eine Schranke angebracht werden kann, um fahrendem Verkehr vorzubeugen.

Wenn in der Winterstraße -was immer der Fall ist- Fahrzeuge parken, kommen keine Rettungsfahrzeuge mehr vorbei.

3.2

OV Oberle erklärt, dass auf dem Spielplatz in der Nähe des Festplatzes ein Wasserspielplatz eingerichtet werden soll. Die defekte Zaunanlage ist Sache der Gemeinde, da diese bei Anlage des Spielplatzes auch von der Gemeinde erstellt wurde.

In diesem Zusammenhang stellt GRin Eisenbusch-Costerousse fest, dass der Teich nicht mehr sehr schön aussieht.

ORin Mohamed Fahir plädiert dafür diesen sinnvoll zu gestalten.

OV Oberle berichtet, dass der Teich ursprünglich immer vom Angelverein gepflegt wurde, dies aber seit längerem nicht mehr der Fall ist. Da es ein Biotop ist kann der Teich nicht aufgefüllt werden.

3.3

Die Feldwege sollen in Ordnung gebracht werden, so der Ortsvorsteher. Er schlägt vor die Wege abzulaufen um festzustellen, was überall in Ordnung gebracht werden muss.



Der Fahrradweg von Wöschbach nach Berghausen wurde gesäubert, allerdings besteht noch die Gefahr, dass der Weg selbst zu wuchert, dies soll geändert werden, so GRin Eisenbusch-Costerousse.

3.4

Ein gärtnergepflegtes Gräberfeld auf dem Friedhof ist bereits seit den Abstimmungen mit der Friedhofskommission angedacht. Die Planung ist unter Einschluss des OR weiter zu führen, um zu einer Verwirklichung zu kommen.

3.5

OR Lipp wünscht sich noch mehr Mülleimer für Hundemülltüten im Ort.
Er schlägt vor, hierfür Tüten mit Maisstärke, welche verrotten, vorzusehen.

4. Informationen des Ortsvorstehers

4.1

OV Oberle teilt mit dass der ehem. Laden Dehm/Schlecker an Privat verkauft wurde und dort jetzt Wohnungen entstehen sollen, dies lediglich zur Kenntnisnahme an den Ortschaftsrat. Die Einrichtung einer gewerblichen Nutzung war bisher erfolglos.

ORin Mohamed Fahir ist es wichtig für die Zukunft das Gewerbe in Wöschbach zu stärken.

Dem Vorhaben wird einstimmig zugestimmt.

4.2

Der Ortsvorsteher legt dar, dass es mit der Pflege des Friedhofs Probleme gab, bedingt durch das Wetter und die Urlaubszeit.

ORin Mohamed Fahir bemängelt die Arbeitsmoral der Bauhofmitarbeiter (insbesondere Gärtnerarbeiten) und befürwortet, diese zu stärken.

Diesem stimmt OR Vogt zu.

ORin Rothweiler lobt einen Mitarbeiter, welcher zur Zeit nicht mehr im Einsatz ist, was sie sehr bedauert.

Der Ortsvorsteher wünscht sich einen kürzeren Weg von der Auftragsvergabe bis zur Ausführung.

4.3

OV Oberle teilt mit, dass bei drei Stufen auf dem Friedhof ein Geländer gefehlt hat. Eine Firma wurde für die Anbringung eines Geländers bereits beauftragt.

4.4

Es kam eine Anfrage zu Eigentumsverhältnissen bzgl. Erwerb eines verwilderten Baugrundstücks im Bereich Vorderer Alter Berg, aus Datenschutzgründen konnte die Anfrage nicht beantwortet werden.

4.5

Die Vorbereitungen für die Kirchweih laufen. Es findet wieder eine Verlosung statt, dieses Jahr sind nur drei Stempel notwendig um an der Verlosung teilzunehmen.

Für die Fahrt mit dem Bähnle hat sich OR Lipp bereiterklärt für eine Stunde als Kassierer zu fungieren. Die Fahrt kostet 1 €, damit die kompletten Kosten gedeckt werden können.



Da an diesem Sonntag Firmung ist, wird die Eröffnung erst nach dem Firmgottesdienst stattfinden. Der Bischof ist eingeladen bei der Eröffnung dabei zu sein.

5. Anfragen aus dem Gremium

5.1

ORin Rothweiler stellt fest, dass der Obsthändler außerhalb seiner Verkaufszeiten den Gehweg blockiert.

OV Oberle bekundet, dass er sich bereits an das Ordnungsamt gewendet hat.

5.2

ORin Mohamed Fahir will wissen, ob nachts ein Taxi statt Bus fährt. Wenn dies so ist, fehlt die Beschilderung an den Haltestellen.

5.3

Wegen dem Stellplatz der Glascontainer in der Ortsmitte wurde ORin Mohamed Fahir angesprochen.

Es wird festgestellt, dass kein anderer innerörtlicher Platz zur Verfügung steht.

5.4

OR Vogt erkundigt sich nach dem unerlaubten Aufhalten im Gelände des Hochbehälters einiger Personen. Er ist für eine Überprüfung des Kennzeichens. Auch OR Lipp ist es wichtig, dieses unerlaubte Eindringen zu überprüfen und weiter zu verfolgen. Weiter findet er es sehr schade, dass die Sitzgruppe beim Hochbehälter entfernt wurde. Der Sachverhalt wurde erläutert.

5.5

OR Vogt erkundigt sich nach dem Zustand in der Bergstraße. Der Ortsvorsteher teilt mit, dass sämtliche Behörden bereits eingeschaltet wurden und auch entsprechende Zwangsmaßnahmen vollzogen sind.

5.6

OR Vogt ist es ein Anliegen, dass der Verbindungsweg zwischen Winterstraße und Kindergarten gepflegt wird.

5.7

Vom Schulgeländeweg zur Winterstraße ist ein Absperrbügel abgebrochen, so OR Vogt. Er hofft, dass dies schnell repariert wird. Meldung an den Bauhof ist erfolgt.

5.8

OR Vogel macht sich Gedanken über die Arbeitsergebnisse der Mitarbeiter des Bauhofs. Er kann sich eine Ausgliederung der einen oder anderen Arbeiten vorstellen. Weiter findet er es schade, dass es durch die Zentralisierung längere Wege gibt.

Der Ortsvorsteher bedauert, dass nicht jedem Ortsteil ein Mitarbeiter zur Verfügung steht, wie dies vor ein paar Jahren noch der Fall war.

GRin Eisenbusch-Costerousse warf ein, dass eine Ausgliederung der Friedhofsgartenarbeiten bereits abgelehnt wurden.



5.9

OR Lipp findet, dass der Weg von der Schule durch den Wald Richtung Steidig nicht mehr als Weg erkennbar ist.

OV Oberle stellt fest, dass dies auch ein wilder Trampelpfad und kein offizieller Weg sei.

5.10

OR Lipp bringt ein, dass der Verbindungsweg von der Saldinger Straße Richtung Parkplatz / Steidigwald Schlaglöcher hat, dies soll gerichtet werden.

5.11

OR Lipp merkt an, dass das Parken in der engen Bergstraße ab Bäckerei Hübner immer wieder Probleme bereitet, so dass Gegenverkehr oder vorbeifahren ebenso wenig möglich ist, wie Hausausfahrten.

Der Ortsvorsteher stellt fest, dass dort ein vorhandenes Halteverbotsschild vor einiger Zeit versetzt wurde. Ein entsprechendes Rückversetzen oder generelles Halteverbot soll geprüft werden.

6. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

Keine Fragen.

Der Vorsitzende

Die Urkundspersonen

Die Schriftführerin

Gebhard Oberle
Ortsvorsteher

Ortschaftsrätin
Aisha Mohamed Fahir

Judika Wagner

Ortschaftsrat
Matthäus Vogel